

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang.

Wetterbericht für

Donnerstag, 17. Juni 1971

Nummer 167

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Nieseln
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

■ Niederschlags-
gebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit
Symbol m/sec km/h

○	still oder sehr schwach	0	1-5
○	um	2,5	6-13
○	5	14-22	
○	7,5	23-31	
○	10	32-40	
○	22,5	77-85	
○	25	86-94	

usw.

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

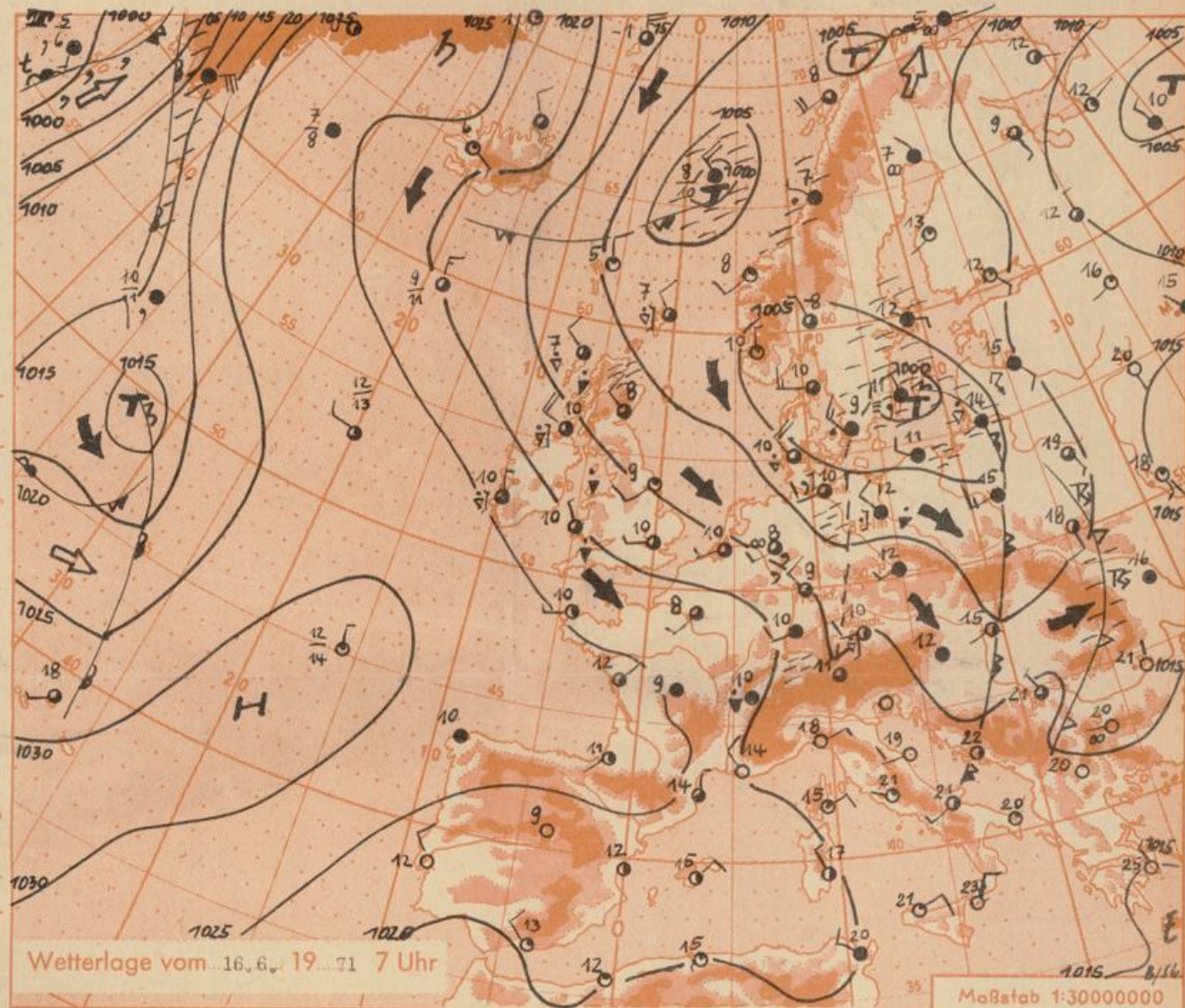
Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe
Okklusion
Konvergenz-
linie

→ Warme Luftströmung
→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerech-
neten Luftdruck in
Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Maßstab 1:30000000

Übersicht: Nach dem kurzen Hochdruckeinfluß zum Wochenbeginn liegt Bayern seit gestern (Dienstag) wieder im Zustrom kühler und hochreichend feuchter Luft. Damit setzt sich die im bisherigen Juni-verlauf hervorgetreten e Neigung zu Tiefdrucklagen vorläufig noch fort. Die Niederschlagsbilanz der ersten Junihälfte weist dementsprechend große und zum Teil beachtliche Regenmengen auf: So fielen z. B. in München seit Monatsbeginn 151 l/qm (Monats-soll 125 l/qm) und in Oberstdorf sogar 218 l/qm (Monatssoll 206 l/qm) Niederschlag! Das inzwischen über der Ostsee angelangte Tief verlagert sich weiter nordostwärts. Auf seiner Rückseite fließt vor-erst noch kühle Meeresluft aus Nordwesten nach Deutschland. Ihre Wetterwirksamkeit dürfte jedoch über Bayern durch einen von Frankreich her vorstoßenden Hochdruckkeil abgeschwächt werden. Ob im weiteren Verlauf wieder Tiefdruckstörungen die ostatlantische Hochdruckbrücke durchbrechen und in den Strömungsbereich des nordeuro-päischen Tiefdrucksystems einbezogen werden, läßt sich zur Stunde noch nicht entscheiden.

Vorhersage für Donnerstag und Freitag

Südbayern und Donaugebiet: Anfangs noch veränderlich bis stark bewölkt und einzelne, meist schauerar-tige Regenfälle, vorwiegend in Alpennähe. Berge dabei häufig in Wolken. Später Wetterberuhigung mit Zwischen-aufheiterungen und nachlassender Schauerneigung. Schneefallgrenze vorerst noch zwischen 1500 und 2000 m. Kühl, Tageshöchsttemperaturen 13 bis 16 Grad, am Freitag etwas darüber. Nächtlche Tiefstwerte 8 bis 5 Grad. Mäßiger, anfangs noch zeitweilig böiger Wind aus West bis Nordwest.